

# „Jahrhundertläufer“ mit magischer 10,0

## Olympiasieger Armin Hary ist Ehrengast bei der Sportlerehrung am 9. Dezember

Die Vorbereitungen für die 52. Sportlerehrung laufen bereits auf Hochtouren, und auch der Ehrengast aus der Leichtathletik steht bereits in den Startlöchern: Armin Hary, zweifacher Olympiasieger von Rom (1960) und deutscher „Jahrhundertläufer“, wird am Donnerstag, 9. Dezember, gemeinsam mit Oberbürgermeister Josef Deimer in diesem Jahr erfolgreiche Landshuter Sportler ehren.

Insgesamt sind es in diesem Jahr 319 Sportler und Funktionäre, darunter 258 Jugendliche, die am 9. Dezember ausgezeichnet werden:

Nach den Statuten der Sportlerehrung sind es allesamt Titelträger von niederbayerischen, bayerischen oder deutschen Meisterschaften. Der langen Liste der zu ehrenden Sportler haben am Donnerstag die Mitglieder des Sportsenats unter der Leitung von Oberbürgermeister Josef Deimer in nicht-öffentlicher Sitzung zugestimmt.

Neben den Sportlern selbst steht der Ehrengast fest: Armin Hary. Er war der erste Mensch, der die 100 Meter in magischen 10,0 Sekunden lief. Und er ist bis heute der einzige deutsche Olympiasieger über diese

Strecke. Neben seiner Einzelmedaille holte Hary, der auch zum deutschen „Jahrhundertläufer“ gewählt wurde, 1960 bei den Olympischen Spielen in Rom auch Gold mit der deutschen Staffel. „Der blonde Blitz“, der sich zu Beginn seiner Karriere auch im Zehnkampf versuchte, war berühmt für seinen explosiven Start.

Kurios: Gleich dreimal musste Armin Hary die 10,0 laufen, bis diese Zeit als Weltrekord anerkannt war. Beim ersten Mal, 1953, erhielt Hary den Weltrekord nicht zugesprochen, weil die Laufbahn die zulässigen zehn Zentimeter Gefälle um einen Zentimeter überstieg. Doch Hary, der sich zu Beginn seiner Karriere auch im Zehnkampf versucht hatte, verlor sein Ziel nicht aus den Augen. Fast zwei Jahre später zeigte er es noch einmal allen: Bei einem Leichtathletik-Meeting in Zürich sorgte er – sogar gleich zweimal – für die 10,0: Der erste Lauf war wegen eines Fehlstarts nicht anerkannt worden.

Schon mit 24 Jahren war Schluss mit dem Sport: Armin Hary hatte alles erreicht. Dazu kam, dass er sich bei einem Autounfall eine Knieverletzung zugezogen hatte. Heute lebt Armin Hary in Edlmannsberg in der Nähe von Landshut.

Nach der Entscheidung im Sportsenat gehen die Vorbereitungen für die Sportlerehrung weiter. Sie ist auch am 9. Dezember wieder zweigeteilt: Um 16 Uhr werden die erfolgreichen Jugendlichen wieder im Sportzentrum West ausgezeichnet. Mit dabei ist dabei auch die Jugend-Big-Band der Städtischen Musikschule. Um 20 Uhr geht es im Rathausprunksaal weiter. Dr. Theo Bosh, Vorsitzender der königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft, und Helmut Scholler, Vorsitzender des TC Rot-Weiß, erhalten die höchste Auszeichnung für Funktionäre. Musikalisch umrahmt wird die Abendveranstaltung von „Only Two“ mit Reini Rogl und Susanne.



Armin Hary schaffte über 100 Meter als erster Läufer die 10,0-Marke: Der zweifache Olympiasieger von Rom im Jahr 1960 wurde später zum deutschen „Jahrhundertläufer“ gewählt.

Quelle:

Landshuter Zeitung vom 20.11.2004